



Schiffstagebuch 2014

Sonnabend, 14. Juni 2014—Wedel -> Kiel Schilksee

Der Wecker macht sich um 05:00 Uhr bemerkbar. Lebensmittel einpacken und zusammen mit den letzten Sachen alles im Auto verstauen. Dann holen Elske und ich Claus zu Hause ab und es geht in den Yachthafen.

Am Niedergang treffen wir Jochen und Otje, die schon eine große Ladung Brötchen gekauft haben. An Bord alles Einstauen und noch schnell Wasser bunkern und um 20 Minuten nach 6 kommen wir los.

Wenig Wind und das von vorne – also motoren.

Und dann ist erstmal Frühstück angesagt. Dabei will ich ganz stolz zeigen, dass wir das Kaffee- und Teewasser ja mit Hilfe des Inverters mittels Wasserkocher heiß bekommen. Aber Pustekuchen. Keine 230 Volt auf dem Bordnetz. Der Inverter arbeitet nicht! Die Ursachenforschung ergibt, dass es nicht am Inverter liegt, sondern wir nicht ausreichend Spannung auf dem Bordnetz haben. Die Batterien werden nämlich nicht über die Lichtmaschine geladen: Das Batterie-zu-Batterie Ladegerät ist (wieder) defekt!

Anruf bei Elske – sie fährt zu Gotthardt - ich leite sie im Lager zum richtigen Fach und sie macht sich mit dem neuen Gerät auf den Weg nach Brunsbüttel.

Derweil motoren wir weiter die Elbe hinab und haben seit Stader sand die „Brown Sugar“ von Finn Möller im Schlepp. Finn will mit seinem Vater das Boot an die Schlei nach Arnis überführen.

Und ich bin weiter am Basteln: das neue Garmin Instrument in die Instrumentenhalterung auf dem Aufbau an Backbord einbauen und verkabeln.

Vor den Schleusen müssen wir ca. eine halb Stunde warten und laufen dann in die Nordkammer der alten Schleusen ein.

Im Schleusenhafen wartet Elske schon auf uns und ich wechsele erfolgreich das B2B.

Nun liegen also 10 Stunden Kanalfahrt mit der „Brown Sugar“ im Schlepp vor uns.

Unerlaubterweise nehmen wir die Hilfe des Autopiloten in Anspruch und plötzlich fährt unser kleiner Schleppzug eine Biegung auf die Kanalböschung zu. Fehlermeldungen ohne Ende und nur der Not-Aus-Schalter bewahrt uns vor einer Kollision mit der Böschung.

Die nächsten zwei Stunden verbringe ich mit dem – vergeblichen – Versuch, einen Fehler zu finden. Die Autopilot Blackbox spinnt.

Zum Abendbrot gibt es Tortellini in einer selbst kreierten Soße.



Schiffstagebuch 2014



In Holtenau angekommen müssen wir wieder warten. Beide kleinen Schleusenammern sind seit dem 10.6. wegen Reparaturarbeiten bzw. Baufähigkeit gesperrt. Aber wir haben Glück und alle Sportboote werden gemeinsam in einer großen Schleusen-kammer geschleust.

Es ist schon schön, wieder auf der Kieler Förde angekommen zu sein.

Nach Einbruch der Dunkelheit sind wir in Schilksee und finden einen Platz am Schlengel 2 im Nordhafen.



25 Tag Schilksee den 14.6.14 von Yachthafen Wapel nach Schilksee

Zeit	Wind		Wetter		Kurs			Beschickung		Navigation/ Segelführung		Seemeilen	
	Richtg.	Stärke	Symb.	Barom.	Komp.	Karte	Strom	Wind	Motor	Segel			
0619	NW	4-5	☉										
0915	NW	5	☉										
1000	NW	3	☉										
1050	NW	3-4	☉										
1105	NW	3-4	☉										
1110	NW	3	☉										
1130	NW	3	☉										
2045	N	1	☉										
2115	N	1	☉										
2127	N	1	☉										
2145	N	1	☉										
2210	N	1	☉										

Handwritten notes in the 'Beschickung' column:
 abgelegt
 quer über Schleusenraum Braun Suga-
 in Folge gemacht
 vor der Schleuse Nord fest
 ausgelassen
 YH-Buschhölzer fest
 ausgelassen
 vor der Schleuse fest
 abgelegt
 Neue Schleuse Nord fest
 ausgelassen
 Schilksee fest

WSA
Kiel - Holtenau
- Kiosk Kiel -

Beleg ist bis Verlassen
der Endschleuse aufzubewahren!
DATUM 14/06/2014 SAM ZEIT 21:40
Ges. 10-12m €18.00
SUMME €18.00
BAR €18.00
BEDENER 1 No. 000335 00001

Motorbetriebsstunden <u>Wasser voll</u>	Ø-Geschwindigkeit	Tagesdistanz
	Gesamtdistanz	Vortagesdistanz
		Summe Distanz

Schiffstagebuch 2014



Nach dem Abendbrot – Nudeln mit Gulasch – teilen wir die Wachen ein. Wir wollen immer 3 Stunden Wache gehen, aber mit einem Wachwechsel des einen Wachgängers bereits nach 1 ½ Stunden. Damit geht der Wachwechsel wesentlich einfacher von statten.

Bei Dunkelwerden sind wir am Gedser Rev und erleben einen tollen Mondaufgang.

Montag, 16. Juni 2014 — > Simrishamn

Seit 06:00 können wir wieder segeln und werden kurz darauf von einem Wachschiff der Großbaustelle des künftigen Windparks FINO II angerufen. Leider liegt der Windpark direkt auf unserem Kurs und wir müssen einen kleinen Bogen nach Norden fahren.

Mit zunehmenden Temperaturen nimmt der Wind leider wieder ab und ab 09:00 unterstützen wir wieder die notleidende Mineralölwirtschaft.

Am Spätnachmittag erreichen wir Simrishamn, wo wir um 17:00 an der Tankstelle festmachen und 41 Liter Diesel bunkern – der Tank fasst 43 Liter !



Nach kurzer Diskussion beschließen wir, in Simrishamn zu bleiben und verholen zu einem Liegeplatz.

Der gemeinsame Walk in die Town führt uns über die Fußgängerzone zu ICA, wo wir für das Abendbrot und weiteren Aufschnitt einkaufen.

Es gibt Karbonade, Salzkartoffeln und Salat.

Kurz nach dem Abendbrot beginnt es etwas zu tröpfeln und wir bauen schnell die Kuchenbude. Wir sitzen noch lange bei Rotwein, Espresso und Veterano im Cockpit bevor es in die Kojen geht.



Schiffstagebuch 2014

Montag, 16. Juni 2014 — > Simrishamn

22 Tag Montag den 16.6.14 von nach Simrishamn

Zeit	Wind		Wetter	Kurs		Beschickung	Navigation/ Segelführung			Seemeilen							
	Richtg.	Stärke		Barom.	Komp.		Karte	Strom	Wind	Motor	Segel	Log					
0605	WNW	6	bc														
0900	WSW	3-4	bc														
1700	WSW	4-5	bc														
1730	WSW	4-5	bc														

ca. 75m südöstlich von Fivoll Doka aus
Gaura Gaur.
auf 55°04'N 13°18'E Motor an fahre abwe
Simrishamn zu Tacka Fast
veholt
Simrishamn Gårdsby Pad

*** Brunns hallen ***
Tel nr 0414-160 00
Öppet Måndag-Söndag 8-21
Org nr 556207-1265 Kassa: 05 Nr.: 4478
Saljare: 61 Datum: 2014-06-16 Tid: 18:04

Flaskkottletter 49.42
Flaskkottletter 42.43
Hushållsost 26% 92.94
1,082kg*85,90kr/kg 8.50
Leverpastej 15.90
Lätta ask 10.20
Mellanmjölk 32.90
Ost 13.80
*Radisa Knippe 2st*6,90 11.80
Rabatt: Rädisor 1kr/knippe -11.80
Räkor i lake 29.90
Räksallad 25.01
Sallat Cosmopolitan 10.00
Skargrössill 220g 17.90
Smör Normal saltat 27.50
Tonfiskpastej ABBA 19.90
Ägg utehöns 8p M/L 2st*19,90 39.80
Öresavrundning -0.30
Total 424.00 kr

Moms% 12.00
Moms 45.44
Erhållen rabatt: 11.80
Mottaget 524.00
Åter 100.00

Brutto 424.30
Netto 378.86
Kontant 524.00
Kontant 100.00

1 års garanti-vilkor, www.lca.se
E-presentkort bytes ej.
E-presentkort reklameras hos
utgivaren
Välkommen åter

Motorbetriebsstunden 410 Diesel Ø-Geschwindigkeit Tagesdistanz Vortagesdis

Välkommen till
Simrishamns kommun
27280 Simrishamn

BOOTLÄNGE: 19/06/2014
ANREISEDATUM: 17/06/2014
ABRESEDATUM: 17/06/2014

1-11-1

Simrishamn

Simrishamn

BOOTLÄNGE: 16/06/2014
ANREISEDATUM: 17/06/2014
ABRESEDATUM: 17/06/2014

Utställt 16.06.2014 18.3
0Belegnr. 14680

Hafen gast 200.00
2 X20.00 Geld für Verbrauch 40.00
Pfand (TallyCard) 50.00

SUMME SEK290.00

Alle Preisangaben inkl MwSt
davon MwSt SEK48.00
Automat Nr. 1

Hafengebühr: 200.- Tagesbeurteilung: Daniel (inkl Joda special) Kokelette Sonstiges: Diesel 626.- LCD 424.-

Wachführer: [Signature]

Schiffstagebuch 2014



Dienstag, 17. Juni 2014 — Simrishamn -> Kristianopel

Wir haben alle gut geschlafen und ich wache erst um 1/2 8 auf. Jochen ist gerade zum Duschen los und wir anderen drei folgen ihm zu dem Sanitärgebäude, was einen hervorragenden Eindruck macht.

Nach ausgiebiger "Kultur" zurück an Bord zum Frühstück bei strahlendem Sonnenschein im Cockpit. Jochen hat Brötchen geholt.

Nach dem Aufklaren gehe ich noch in den Mast, um die SIM-Karte auszutauschen.

Aber mit vier Leuten an Bord geht es halt doch schneller und nach nur 2 Stunden seit dem Wachwerden laufen wir um 09.35 Uhr aus Simrishamn aus. Vor dem Hafen setzen wir Gross und Genua und machen zunächst bei NNW gute Fahrt mit über 6 Knoten. Leider dreht der Wind alsbald immer östlicher und nimmt ab, so dass wir nur noch 3 Knoten Fahrt machen.

Nur mit Gross und Motor geht es weiter Richtung Utklippan. Wir sichten einen Ballon / Wasserball, den wir kurzzeitig an Bord nehmen.

Der Wind dreht immer weiter südlich und um 15:15 können wir bei Süd 5 bis 6 m/s wieder segeln. Nach dem anstrengenden Segelsetzen – die Genua muss ausgerollt werden – verlangt die Crew nach einem Nachmittagsimbiss. Also muss ich das Schreiben dieses Berichtes erstmal unterbrechen.





Schiffstagebuch 2014

So, es hat allen gut geschmeckt ! Und nun geht es mit fast 7 Knoten gen Nordosten. Wir fahren in einer respektvollen Entfernung um Utklippan und weiter gen Norden in den Kalmarsund. Der Wind hat bereits wieder westlich gedreht so dass wir bei Südwest mehr oder weniger Platt vorm Laken mit ausgebaumter Genua gut vorankommen.



Zum Abendbrot gibt es Ravioli.

Bei Dunkelwerden bergen wir direkt vorm Hafen von Konstantinopel die Segel und machen mit Hecktonne an der Aussenpier fest.

Nach einem Glas Rotwein geht es in die Kojen.



Schiffstagebuch 2014



28 Tag Dienstag den 12.6.14 von Smivishamn nach Kristianopel

Zeit	Wind		Wetter		Kurs		Beschickung		Navigation/ Segelführung	Seemeilen		
	Richtg	Stärke	Symb	Barom	Komp	Karte	Strom	Wind		Motor	Segel	Log
0935	NNW	5-6	b	c					ausgeliefert. Vom Hafen Segel gesetzt 6+6			
1150	NNE	3	b	c					55°37'N 14°40'E			
1515	SE	6-7	b	c					Wolke aus Gewitter gesetzt			
2235	W	2	b	c					Vom Hafen nach Kristianopel Segel gesetzt, unter Polare Fed.			2820



Nr: 2099

Koden gäller från kl 15:00 till 15:00 på följande dag

Kristianopels gästhamn

Nr: 2570

gästhamn
ricity • Preis für Strom

Välkommen till Kristianopels gästhamn
Welcome to Kristianopel Guest Harbour
Willkommen im Yachthafen Kristianopel

Avgift • Fee • Preis

- Båtlängd** **Pris inkl. moms**
- <12 meter 160 SEK
 - 12 - 15 meter 220 SEK
 - >15 meter 16 SEK/meter
-meter =SEK
- Husbil 160 SEK

Giltig to m / Valid to / Gültig bis: 18/6

Avgift utan el • Fee (electricity is not included) • Preis ohne Strom

- Aktuell biljett** anbringas på båten på från land VÄL synlig plats!
- Attach a valid** ticket to the boat so it will be visible from land!
- Der gültige Fahrschein** ist auf dem Boot an gut sichtbarer Stelle anzubringen!

Dagens servicekod är:

Today's service code is: 1973
Heutiger Servicecode:

Ull biljett anbringas på båten på land VÄL synlig plats!
Attach a valid ticket to the boat so it will be visible from land!
Der gültige Fahrschein ist auf dem Boot an gut sichtbarer Stelle anzubringen!

Motorbeträvsstunden <u>Smivishamn Vasse voll</u>	Ø-Geschwindigkeit	Tagesdistanz
		Vortagesdistanz
	Gesamtdistanz	Summe Distanz

28

Hafengebühr: <u>160:-</u> <u>45:-</u> EI	Tagesbeurteilung: <u>Rovidi Jodra epezid skaf</u>	Sonstiges:	Schiffsführer: <u>NAK RB</u> Wachführer:
--	--	------------	--





Schiffstagebuch 2014

Kristianopel war im 17. Jahrhundert eine strategisch wichtige dänische Stadt im Grenzgebiet zu Schweden.

Objekte, die heute von dieser Bedeutung zeugen, sind die 3 Kilometer lange Stadtmauer mit Bastionen nach italienischem Vorbild, die zwischen 1603 und 1606 errichtet wurden. Von der Mauer sind die West- und die Südseite am besten erhalten. Außerdem gab es ein Bollwerk, eine Reihe von in die Erde gerammten Pfählen, die den Feind schon vor der Stadtmauer am Vorankommen hindern sollten. Auf diesen Pfählen steht heute eine Windmühle.

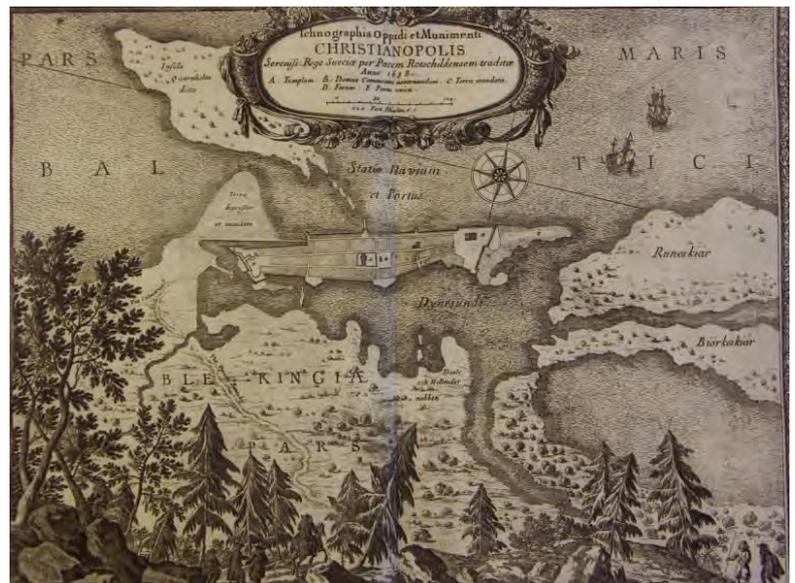


Kristianopel wurde 1599 auf Order des dänischen Königs Christian IV. als Ersatz für die frühere Stadt Avaskär planmäßig angelegt. Im Laufe des Kalmarkrieges wurde die Stadt 1611 kurzzeitig durch den schwedischen Prinz Gustav Adolf eingenommen. Die Schweden brannten den Ort nieder und ließen die alte Kirche abreißen. Die heutige Dreifaltigkeitskirche entstand zwischen 1618 und 1624. 1622 wurden die Stadtrechte von Avakär und der nicht weit entfernten Stadt Lyckå auf Kristianopel übertragen. Nach dem zwischenzeitlichen Verlust der Stadtrechte und einer umfassenden Befestigung des Ortes im Jahre 1637 erhielt Kristianopel 1648 erneut die Stadtrechte.



Die Stadt war damit der östlichste Teil einer Reihe von Befestigungsanlagen, die Dänemark zu dieser Zeit an seiner Grenze zu Schweden errichtete. Kurze Zeit später wurde der Ort von schwedischen Truppen verwüstet. Zur Abnahme der Bedeutung der Stadt trug auch bei, dass Blekinge 1658 im Frieden von Roskilde an Schweden fiel. Trotzdem wurde die Befestigung noch im selben Jahr wieder instand gesetzt. 1663 beschloss man den Abriss der Verteidigungsanlagen, doch 1670 und 1672 wurden sie erneut renoviert. Ein Jahr später entschloss man sich zu einer Konservierung des Ortes.

Nachdem Schweden 1676 die Besatzung der Festung nach Karlshamn überführt hatte, wurde Kristianopel am 25. September desselben Jahres von einer dänischen Kampfeinheit eingenommen. Die Dänen setzten die halb verfallenen Mauern instand und machten den Ort zu einer wichtigen Basis Snapphanar (Bevölkerungsteile Skånelands, die sich gegenüber Dänemark loyal verhielten). Am 22. Februar 1677 wurde Kristianopel wieder von Schweden erobert. Die Befestigungsanlagen wurden teilweise abgetragen, da man den Ort als gefährlich für Schwedens Sicherheit ansah. 1678 erfolgte der Befehl, dass kein einziges Haus stehen bleiben sollte, und die Bevölkerung musste in die Orte Ronneby, Växjö und Karlshamn umziehen.



Aus Wikipedia

Schiffstagebuch 2014



Mittwoch, 18. Juni 2014 — Kristianopel -> Kalmar

Wieder schlafen wir alle bis $\frac{1}{2}$ acht. Weil der Kaufmann erst um 09:00 Uhr öffnet gibt es heute Aufbackbrötchen und getoastetes Weißbrot. Anschließend gehe ich noch mal in den Mast und hole das UMTS-Modul runter, um es direkt am PC zu testen und einzustellen. Wir laufen unter Motor aus und "dürfen" weiter Richtung Kalmar motoren, da wir nur gut 3 m/s Wind haben. Das ist bei gut 25sm Distanz einfach zu wenig. Aber wenigstens scheint - wie an den vergangenen Tagen - die Sonne. Und dann plötzlich Wind von achtern. Aber bis Kalmar bleibt es ein Wechselbad der der Gefühle. Mal Wind von achtern, dann hoch am Wind. Mal wenig, mal gute Brise, mal motoren, mal Blister, mal Vollzeug, mal dänisches Kreuzen. Aber alles in Allem ein schöner Segeltag.



In Kalmar finden wir einen Platz zwischen Auslegern direkt vorm Gästhamnservice.

Besser kann das gar nicht sein. Leider ist der von Janne aus Stockholm avisierte Autopilot noch nicht eingetroffen. Obwohl per Fedex Express verschickt nennen die uns jetzt ein Datum von MONTAG !!!! Ich weiß wirklich nicht, was ich machen soll.

Ich kriege einfach mit der UMTS-Karte und dem Router das WLAN nicht zum Laufen und sinnigerweise funktioniert das Hafen-WLAN auch nicht! Heute ist nicht mein Tag!

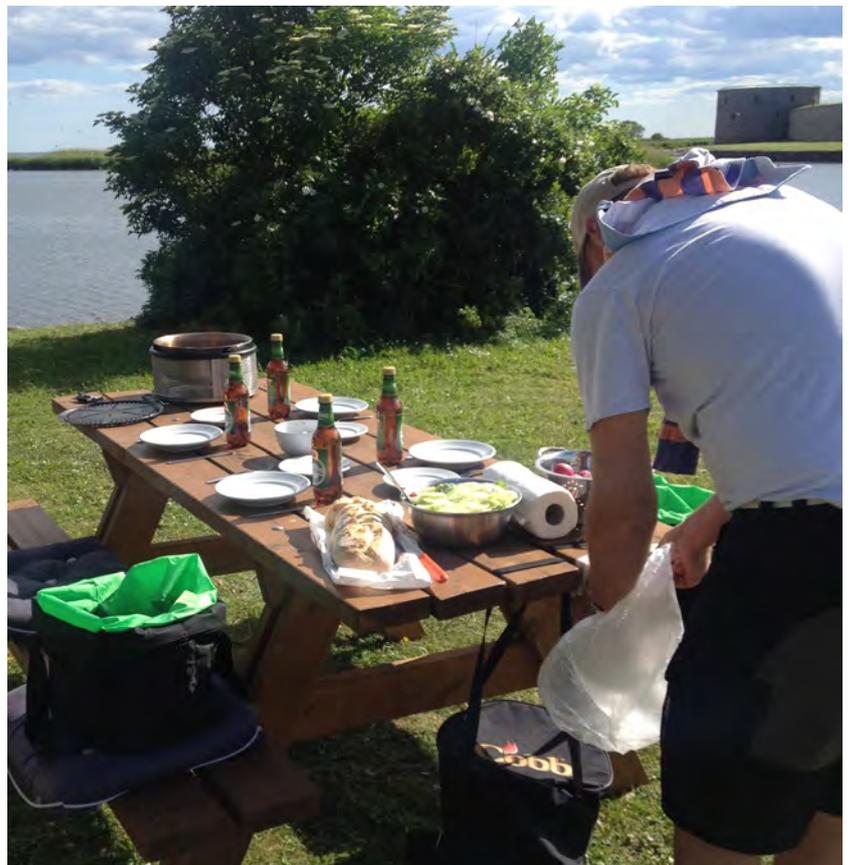


Schiffstagebuch 2014

Wir gehen in die Stadt und kaufen Fleisch zum Grillen. Claus, Otje und Jochen bereiten Salat und Dressing vor und dann geht es mit Geschirr, Fleisch, Salat, Grill und Bier zum kleinen Park gegenüber dem Schloss.



Bei herrlichem Wetter wird gegrillt und es schmeckt allen gut.



Schlussendlich lassen wir den Abend im Cockpit bei einem (oder zwei ...) Glas Rotwein ausklingen.

Schiffstagebuch 2014



29 Tag Dillwood den 18.6.14 von Kustängöpel nach Kalmar

Zeit	Wind		Wetter		Kurs		Beschickung		Navigation/ Segelführung			Seemeilen		
	Richtg.	Stärke	Symb.	Barom.	Komp.	Karte	Strom	Wind				Motor	Segel	Log
0950	W	3	OB						ausgelaufen					
1125	S	5	B						gueds Baykvarn Gemake gaddt Dda aus					
1300	SE	3-4	B						gueds Eka ds, Gemake gedage, Dda an					
1325	W	8-	B						gueds Döbblänga, Dda aus Gues + Gemak gaddt					
1355	WNW	2-3	B						vordetla Döbblänga, Gemak gedage, Dda an					
1605	WNW	4	BC						Kalmar fest					

Välkommen till Kalmar Gästhamn

Welcome to

Willkommen

Destination Kalmar AB • C
E-p

Avgift med EL • Fe

Aktuell biljett fästes
Attach a valid tic
Der gültige Fahrschein is

KALMAR TURISTBYRA

Destination Kalmar AB

Var referens: 1
2014-06-18 15:12 Nr:62 Kassa:3

Gästhamn EL max 12m
1 x st 230,00 230,00

Total pris: 230,00kr

ATT BETALA 230,00kr

VARAV MONS 46,00kr
KORTBETALNING 0,00kr
KUND ERLAGT 530,00kr
KONTANT 530,00kr
VAXEL 300,00kr

Moms % 25%
Moms 46,00
Netto 184,00
Värde 230,00

Kontrollkod:
WX6304W73NTOXGFLPCI2XE47C4GM
17Y;QEB4R31EW7UGQSFMB3WR4QA1

Kontrollenhet:
RIHT1132410011009

Ordnr: 556574-7929
Transaktion: 34
Momsreg nr.

Tack för besöket och välkommen åter!

SPARA KVITTOT KUNDENS

Motorbetriebsstunden

Ø-Geschwindigkeit

Tagesdistanz

Vortagesdistanz

Gesamtdistanz

Summe Distanz

30

Hafengebühr: 30,-

Tagesbeurteilung
Gut mit Frühstück, Salat, Brot

Obstiges: 172,-
Coop
Beltic 75,-

Schiffsführer:
Wachführer:



Schiffstagebuch 2014

Donnerstag, 19. Juni 2014 — Kalmar -> Figeholm

Und wieder schlafen wir bis fast $\frac{1}{2}$ acht, "stürmen" dann den Gästhamnservice – und dürfen warten: es wird gerade sauber gemacht.

Jochen holt mal wieder Brötchen und ich checke noch mal die Fedex-Trackingnummer wg. des Autopiloten – HURRA! Soeben bei Baltic zugestellt. Dies Problem scheint also gelöst zu sein.

Nach dem Frühstück gehe ich in die Stadt um das Internetproblem bei Telenor zu hinterfragen und für heute Abend einzukaufen. Jochen wollte mit, was ich (mal wieder) nicht gehört habe. Aber wir finden uns in der Stadt. Einkauf bei Coop: Hack für Frikadellen. Und bei Telenor "erwischen" wir den Verkäufer, der seinerzeit Monika die im-Karten verkauft hat. Er stellt fest, dass meine Karte falsch programmiert ist und korrigiert es. Bei Baltic hole ich mein Päckchen mit der Platine für den Autopiloten ab.

Zurück an Bord letztes Aufklaren, Einbau der Autopilot-Platine und dann los.

Vorm Hafen setzen wir Segel und machen auf unserem Weg gen Norden gute Fahrt. Zwischendurch gibt es einen kurzen Schauer und erst am nördlichen Ende des Kalmar-Sundes regnet es etwas heftiger. Dazwischen immer wieder Sonne. Meist ist Otje an der Pinne und wir anderen drei spielen Skat. Das mit dem Internetzugang direkt über das Notebook funktioniert auch schon mal wieder: Na bitte! Nach dem Einlaufen in das Schärenfahrwasser bei Jättersön rollen wir die Genua ein und kreuzen dänisch, da der Wind genau von vorne kommt und ich schmiere eine Lage Brötchen.

Während der Fahrt durch das Schärenfahrwasser dreht der Wind auf NNE. Mittlerweile funktioniert auch der Autopilot wieder. Gott sei Dank, denn es fängt an zu regnen.

Jochen und Claus beginnen mit den Vorbereitungen für unser Abendbrot: Frikadellen mit Rotkohl und Salzkartoffeln während Otje an der Pinne im Regen ausharrt und ich ihm unter dem Sprayhood Gesellschaft leiste. In Figeholm ist es gut gefüllt und unser erster Anlauf in die letzte Ecke ist leider nicht von Erfolg gekrönt: zu flach. Dennoch finden wir einen Platz mit Heckboje. Die „Circle“ mit Sabine und Michael Raschdorf, die „Vinland“ mit Gerhard und Beate und Gerhards Bruder mit seiner Frau und Ihrer Bandholm sind auch schon da. Ob des Regens verkriecht sich aber jeder unter seiner Kuchenbude. Das Abendbrot schmeckt vorzüglich !





Schiffstagebuch 2014

Freitag, 20. Juni 2014 — Figeholm — Hafentag Midsommarraften

Jochen und ich gehen zum Einkaufen: zu früh!!! Der Coop macht erst um 09:00 Uhr auf. Also „begnügen“ wir uns erst mal mit Aufbackbrötchen. Anschließend Einkauf für heute Abend. Unser Gemüse heißt wieder Fleisch, d.h. wir kaufen reichlich Fleisch / Würstchen zum Grillen aber auch Zutaten für Salat und Erdbeeren. Den Vormittag verbringen wir mit Klönen hier und da.

Am Servicegebäude kann man kostenlos Fahrräder ausleihen und wir erkunden den Ort. Sehr mühsam, da die Gangschaltung bei allen Rädern defekt ist.



Schiffstagebuch 2014



Um 14:00 Uhr gehen wir zum “Festplatz” wo ein Zelt für die lebende Musik und viele Tische (Jochen zählt: 35 Tische mit je 6 Stühlen) für die Zuschauer aufgebaut sind. Außerdem gibt es eine Kaffeeklappe, wo auch wir uns anstellen und ein Stück Kuchen mit Schlagsahne und einer Erdbeere nebst einem Becker Kaffee für je 30:- SEK kaufen.



Der Mitsommer-Baum wird mit viel Grün von hauptsächlich Kindern geschmückt und aufgestellt. Dann beginnt die Musik und viele Kinder mit ihren Eltern – hauptsächlich den Müttern und wohl Großmüttern – tanzen um den Baum. Petrus ist entgegen den Wettervorhersagen von vor 2 – 3 Tagen gnädig, meist scheint die Sonne. Dennoch ist es eigentlich für die Jahreszeit zu kühl.





Schiffstagebuch 2014

Kleine „Zwischenmahlzeit“ zwischen Kaffee und Kuchen und Grillen.

Man beachte die Kombination von Espresso und Rotwein !



Anschließend bereiten wir unser Essen vor und grillen dann an Land. Zuvor hatte ich mich noch an einem anderen Tisch mit vier Deutschen „angelegt“. Sie hatten bereits am Vormittag nach Mallorca-Handtuch-Manier eine Tisch/Bank-Kombination mit Cobb-Grill etc. „reserviert“. Da konnte ich mal wieder meinen Mund nicht halten und habe ihnen ruhig, wenn auch ironisch bissig, meine Meinung gesagt. Sie haben sich dann bei Gerhard und Co, die an einem anderen Tisch saßen, beklagt und von denen auch noch ein paar Takte erzählt bekommen. Treffer - versenkt! Später am Abend kommt einer von ihnen mit einer Flasche Schnaps und Gläsern, um sich zu entschuldigen.

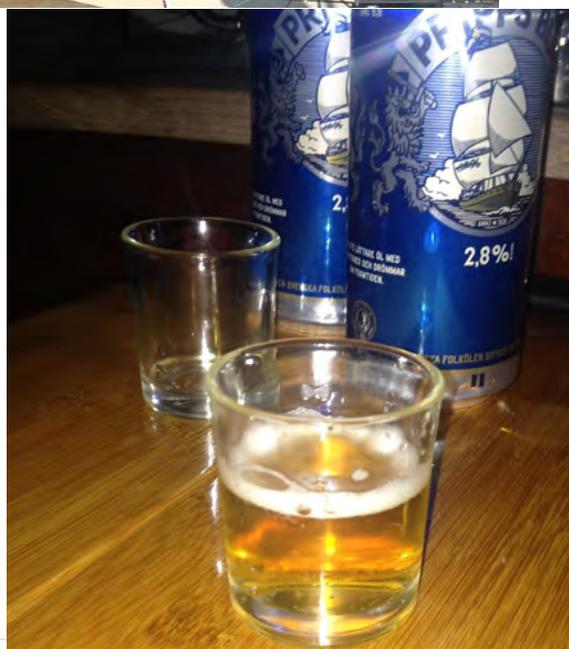


Schiffstagebuch 2014



Wir beschließen den Abend im Cockpit zusammen mit Michael und Sabine.

Jochen wollte übrigens nur ein kleines Bier ☺



31 Tag *Freitag* den 20.6.14 von *Fjerdal*

Zeit	Wind		Wetter		Kurs		Beschickung		Navigation/ Segelführung	Seemeilen		
	Richtg.	Stärke	Symb.	Barom.	Komp.	Karte	Strom	Wind		Motor	Segel	Log
			○						<i>Hafenlag</i>			
			○									

Hafengebühr:
200,-

Tagesbeurteilung:
Guill

Sonstiges:
Coop 670,-

Schiffsführer:
Wachführer:



Schiffstagebuch 2014

Sonnabend, 21. Juni 2014 — Figeholm -> Klintemåla

Da wir ja nun wissen, dass der Coop erst um 09:00 Uhr aufmacht, gibt es nach dem Kulturtreiben im Gästhamnservice Aufbackbrötchen nebst Rührei zum Frühstück.

Dennoch kurbeln wir danach die einheimische Wirtschaft durch den Einkauf für das heutige Abendessen an (inklusive des Auffüllens der Bordbar um einige Dosen schwedischen Bieres).

Motorenderweise geht es dann von Figeholm zunächst gen Osten und dann durch das Schärenfahrwasser gen Norden. Dabei passieren wir das Kernkraftwerk Simpevarp. Der Wind ist nicht sehr reichlich, dafür aber sehr kalt, denn er kommt aus Nordost über das 13° kalte Wasser.

Nach dreistündiger Fahrt erreichen wir den kleinen Anleger von Klintemåla. Ein Imbiss, ein Miniladen, der Gästhamnservice, eine Bootstankstelle und einige Häuser. Aber bestimmt 100 Autos von Schweden, die irgendwo auf den Außen-Schären ihr Häuschen haben. Leider fängt es auch kurz nach unserer Ankunft an zu regnen. Also gibt es Tee und Bihunsuppe im Cockpit. Michael und Sabine sind mittlerweile auch angekommen und leisten uns Gesellschaft. Die von ihnen mitgebrachten Kekse schmecken allen. Nach einem vergnüglichen Nachmittag unter unserer Kuchenbude gibt es zum Abendbrot Spaghetti und Fleisch-Tomaten-Soße. Der Abend klingt mit Lesen und Schreiben dieses Tagesberichtes aus.



32 Tag Sonnabend den 21.6.14 von Figeholm nach Klintemåla

Zeit	Wind		Wetter		Kurs		Beschickung		Navigation/ Segelführung		Seemeilen				
	Richtg.	Stärke	Symb.	Barem.	Komp.	Karte	Strom	Wind			Motor	Segel	Log		
1025	EVE	4-5	C												
1335	EVE	2	0(p)						abgelegt Klintemåla fest				2915		
0490															
KLINTEMÅLA GÄSTHAMN															
21/6 EC															
															
Nr. 4008															
Hafengebühr: 150,-				Tagesbeurteilung:				Zonstiges: Coop 276,-				Schiffsführer: [Signature]			
Wachführer:															